

[4985.] Dringend wiederholte Bitte um gefällige umgehende Remission aller remissionsberechtigten Exemplare von:

Büchmann, Geflügelte Worte. Vierte Auflage.

da es mir gänzlich an Exemplaren fehlt. Die Erfüllung meiner Bitte werde ich dankbarst anerkennen. — Disponenden kann ich davon zur Messe unter keiner Bedingung gestatten.

NB. Exemplare früherer Auflagen müßte ich vorkommenden Falls unweigerlich zurückweisen.

Berlin, 18. Februar 1868.

Haude & Spener'sche Buchh.
(F. Weibling.)

[4986.] Um gef. Rücksendung von **Munde's Hydrotherapie. 11. Aufl. 1. Lfg.** bittet wegen Mangel an Exemplaren **Arnoldische Buchhandlg. in Leipzig.**

[4987.] Ich bitte dringend um gef. sofortige Remission von: **Spurgeon, Thauperlen. I. Hälfte. 11 Sfr netto.**

da es mir an Expl. zur Effectuirung fester Bestellungen fehlt.

Ergebenst
Hamburg, den 12. Februar 1868.

William Onden.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[4988.] Ein zuverlässiger Gehilfe, der mit dem Sortiment und Antiquariat vertraut ist, kann sogleich eine Stelle erhalten; auch wird demselben Gelegenheit geboten, später in das Geschäft einzutreten oder es käuflich zu übernehmen. Unter der Chiffre M. G. befördert Offerten die Exped. d. Bl.

[4989.] In meinem Sortimentgeschäft ist die Stelle eines Journalerpedienten erledigt, und wünsche ich dieselbe mit einem an gewandtes, rasches, pünktliches und selbständiges Arbeiten gewöhnten Gehilfen zu besetzen, der womöglich schon in einem größeren Geschäft mit diesen Arbeiten betraut war.

Da diese Branche in meinem Geschäft eine sehr bedeutende und wichtige ist und von dem betreffenden Gehilfen ganz selbständig versehen werden muß, so suche ich für dieselbe einen routinirten Gehilfen, nicht einen solchen, der eben die Lehre verlassen hat. Die genaue Kenntniß eines sehr ausgedehnten Abnehmerkreises kann nur durch lange Übung erworben werden und ist deshalb eine Verpflichtung auf längere Zeit unerläßlich.

Etwaigen Offerten bitte Zeugnisse beizulegen.

Salär 600 Gulden jährlich.
Prag, den 15. Februar 1868.

Carl Reicheneder,
Firma: K. André'sche Buchh.

[4990.] Ich suche einen Gehilfen, der im Katalogisiren geübt ist und Lust zu bibliographischen Arbeiten hat. Sprachkenntnisse sind erforderlich. Offerten erbitte direct.

Turin, Februar 1868.

Hermann Loescher.

[4991.] In meinem Geschäft wird bis 1. April d. J. eine Gehilfenstelle frei, die ich mit einem tüchtigen jungen Mann zu besetzen wünsche.

Der Eintritt könnte auch schon früher geschehen.

Hochachtungsvoll
Reichenberg, den 12. Februar 1868.

A. Schöpfer.

[4992.] Gesucht: Ein gewandter und zuverlässiger Verkäufer für ein Kunst- und Photographiegeschäft Wiens. Bedingungen: Kenntniß der Branche und Nachweisung guter Zeugnisse. Eintritt kann baldigst erfolgen. Reflectirende belieben sich unter Chiffre K. K. # 1. zu wenden an K. F. Köhler in Leipzig.

[4993.] Wir suchen zu sofortigem Antritt einen Gehilfen lediglich für das Reguliren der Buchhändlerstrazzen. Nur ein an selbständiges Arbeiten gewöhnter, durchaus exacter und zuverlässiger Buchführer würde die Stelle ausfüllen können, dafür aber auch auf dauernden Verbleib in derselben zu rechnen haben. Jüngere Herren, die noch an zeitweiligen Wechsel ihrer Stellen und Beschäftigungen denken, bitten wir deshalb von einer allenfallsigen Bewerbung abzusehen; geeignete Bewerber aber belieben sich an uns direct oder (durch persönliche Vorstellung) an Herrn Th. Thomas in Leipzig zu wenden.

Das Bibliographische Institut
in Hildburghausen.

[4994.] Für unser Züricher Haus suchen wir zum baldigen Eintritt einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling und sehen gefälligen Offerten entgegen.

Zürich. **Gebrüder Hug.**
Musikalien- u. Instrumentenhandlung.

Gesuchte Stellen.

[4995.] Ein tüchtiger Gehilfe im Alter von 25 Jahren, militärfrei, seit 11 Jahren in seiner jetzigen Stellung, in allen Zweigen des Buchhandels und Papiergeschäfts gut bewandert und von seinem jetzigen Prinzipal aufs wärmste empfohlen, sucht eine dauernde gute Stellung als Geschäftsführer oder erster Gehilfe.

Nähere Auskunft wird Herr Immanuel Müller in Leipzig zu ertheilen die Güte haben.

[4996.] Für Musikalienhandlungen zur gef. Beachtung. — Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer Buch- und Musikalienhandlung verbracht hat, dann noch 2 Jahre conditionirte, gute musikalische Kenntnisse besitzt, wünscht sich ganz dem Musikalienhandel zu widmen und sucht jetzt eine Stelle in einer Musikalienhandlung. Ansprüche sind sehr bescheiden, auch würde derselbe event. geneigt sein, gegen Kost und Logis oder eine sonstige kleine Vergütung kurze Zeit als Volontär einzutreten.

Gef. Offerten sub E. B. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[4997.] Ein Gehilfe von 29 J., der über seine bisherige Thätigkeit die besten Zeugnisse besitzt, das preuß. Buchhändler-Examen absolviert hat, sucht gegen Ostern oder auch früher die Leitung einer Filiale zu übernehmen, die er womöglich in einiger Zeit käuflich übernehmen kann.

Gef. Offerten unter A. Z. übernimmt die Exped. d. Bl.

Besetzte Stellen.

[4998.] Die Herren Bewerber um die in meinem Geschäft offen gewesene Gehilfenstelle benachrichtige hierdurch, da es mir nicht möglich ist, die bez. Schreiben einzeln zu beantworten, dass dieselbe wieder besetzt ist.

Leipzig, den 18. Februar 1868.

Leopold Voss.

Bermischte Anzeigen.

Zur gef. Beachtung!

[4999.] Um Irrungen zu vermeiden, ersuchen wir die Herren Verleger, sowohl beim Eintragen der Sendungen unsere Conti genau von einander zu unterscheiden, als auch namentlich beim Ausschreiben der Facturen die betreffende Firma deutlich und richtig zu schreiben. Unsere beiderseitigen Firmen lauten:

Buchhandlung für Staatswissenschaften und Geschichte

(Fr. Kortkamp)

Wilhelmstrasse 84 Berlin

und

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft

(L. A. Kallmann)

Unter den Linden 64 Berlin.

Die Leipziger Herren Commissionäre ersuchen wir speciell, doch ihr Personal genau behufs des Austragens und der Annahme unserer Pakete zu instruiren.

Berlin, 10. Februar 1868.

Fr. Kortkamp.
L. A. Kallmann.

Zur Besorgung der Commissionen für Berlin

[5000.] empfehlen wir uns den Herren Collegen unter den billigsten Bedingungen, bei Zusicherung pünktlichster Bedienung und gewissenhafter Wahrung ihrer Interessen.

Die Nothwendigkeit einer Vertretung am hiesigen Plage tritt bei der Bedeutung und Wichtigkeit, welche Berlin als jetzige Hauptstadt Deutschlands gewonnen hat und noch täglich mehr gewinnt, namentlich auch für die west- und süddeutschen Herren Collegen immer deutlicher hervor.

Auch übernehmen wir, im Besitz hinreichender Räumlichkeiten, Verlagsauslieferungen bereitwilligst.

Berlin, Februar 1868.

R. Sandrog & Co. (Julius Bohne).

[5001.] **Englische Journale für 1868**

liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.

[5002.] **G. Wasse** in Quedlinburg sucht: Neues über Regulatoren für Motoren aller Art, auch in Journalen, à cond.